

BALDAUF-AREAL / Gebiet wird jetzt erschlossen

Bald Spatenstich

Rege Nachfrage nach den Reihenhäusern

Mit dem Zeitplan ist es so eine Sache, wenn aus einem alten Industriegelände ein moderner Wohnpark werden soll. Die Abbrucharbeiten auf dem Riedericher Baldauf-Areal dauerten länger als erwartet. Jetzt geht es dafür richtig los: Die Erschließung hat begonnen.

CHRISTINA HÖLZ

RIEDERICH ■ Mit einigen Wochen Verspätung rückten am Montag die Männer von der Erschließungsfirma auf dem Gelände des künftigen Wohngebiets in der Riedericher Ortsmitte an. An der Zeitverschiebung freilich sind nicht die Handwerker schuld. Vielmehr hat es länger gedauert als geplant, bis die letzten Reste des ehemaligen Textilgeländes beseitigt waren – bis der Industriebetrieb Baldauf vollständig

abgebrochen war. Um den Rückstand aufzuholen, arbeitet die Erschließungsfirma mit mehr Personal, erklärt Riederichs neuer Kämmerer Tobias Pokrop. Denn Riederichs neue Mitte soll so schnell wie möglich Gestalt annehmen. Den ersten und offiziellen Spatenstich im Baldauf-Areal hat die Gemeindeverwaltung für Anfang September geplant.

Auf dem ehemaligen Textil-Terrain entstehen 40 bis 50 Wohneinheiten, vorwiegend Reihen- und Doppelhäuser sowie Einzelhäuser. Zum einen wird die Firma Immobilien-Werk des Riedericher Bauträgers Damir Smoljan 14 Reihen- und zwei Mehrfamilienhäuser verwirklichen. Smoljans Entwurf nach Plänen des Tübinger Architekten Heitho Niemeyer stieß im Riedericher Gemeinderat auf breite Zustimmung (wir haben berichtet). Entsprechend wohl auch die Nachfrage beim Bauträger. Zehn bis 15 Namen stehen auf der Interessentenliste, sagt Damir Smoljan: „Wir hatten



Aus einem Industriegelände wird Wohngebiet: So sieht's derzeit auf dem Riedericher Baldauf-Areal aus. FOTOS: JAN ZAWADIL

nicht gedacht, dass die Resonanz so groß ist.“ Die Architekten haben den Plänen jetzt den letzten Schliff verpasst. Was die Optik angeht, setzt Niemeyer auf eine eher untypische Reihenhauses-Variante. Die Baukörper sind zwar im Untergeschoss vereint, aber zwischen dem Erd-

und dem Obergeschoss gibt es Abstände, die den Gang ums Haus ermöglichen. Mit dieser Bauweise wollen die Planer mitunter den Lichteinfall optimal ausnützen.

Neben den 14 Reihen- und zwei Mehrfamilienhäusern ist auf dem Riedericher Baldauf-Areal das

„Wohnen für Generationen“ mit Apartments, Läden und einem Café geplant. Immer noch unklar ist, ob die Gemeinde die drei wohn- und Geschäftshäuser entlang der Stuttgarter Straße/Mühlstraße mit der Reutlinger Neuscheler GmbH realisiert, so Kämmerer Tobias Pokrop.

